

Wahrnehmung durch Staatsminister Michael Roth

Frage Nr. 22

MdB Hans-Christian Ströbele

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage: Welche Schlußfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Resolution des EU-Parlaments vom 27. Februar 2014, welche mit überwältigender Mehrheit die Tötung von Zivilisten mittels geheimer Drohnenangriffe verurteilte (vgl. [reprive.org](http://www.reprive.org) vom 27. Februar 2014, http://www.reprive.org.uk/press/2014_02_27_PUB_MEPs_vote_ban_drone_strikes/), für ihre völkerrechtliche und humanitäre Bewertung der berichteten gezielten Tötungen von Menschen durch Drohnen der US-Armee bzw. des US-Geheimdienst CIA und für die Weitergabe von Daten deutscher Sicherheitsbehörden an diese US-Stellen und war danach die Ankündigung von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier in der gemeinsamen Pressekonferenz vom 27. Februar 2014 mit dem US-Kollegen John Kerry verantwortbar, die Geheimdienstarbeit zwischen den USA und Deutschland werde zukünftig vertieft, gerade unter Berücksichtigung von Meldungen über die Verstrickung von US-Einrichtungen in Ramstein und von AFRICOM in Deutschland in tödliche US-Drohnenangriffe in Pakistan und im Jemen?

Antwort:

Die Bundesregierung hat die Resolution des EU-Parlaments zur Kenntnis genommen.

Die Bundesregierung ist weiterhin der Auffassung, dass die Frage der Übereinstimmung militärischer Handlungen mit dem Völkerrecht immer nur in Bezug auf den konkreten Einzelfall beantwortet werden kann.

Der Bundesminister des Auswärtigen, Dr. Frank-Walter Steinmeier, hat bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit US-Außenminister John Kerry am 27. Februar 2014 die Einrichtung eines „Transatlantischen Cyber-Dialogs“ unter Beteiligung von Zivilgesellschaft und Privatsektor angekündigt.

Das Ziel dieses Dialogs besteht darin, grundlegende digitale Fragestellungen und deren rechtliche, historische und kulturelle Hintergründe transatlantisch und unter Einschluss von Zivilgesellschaft und Privatsektor zu beleuchten. Ziel dieses Dialogs ist insbesondere die Erörterung einer ausgewogenen Balance zwischen Freiheit und Sicherheit im digitalen 21. Jahrhundert.